

4111 Stunden im DRK-Einsatz

Ortsgruppe Fröndenberg zieht Bilanz

FRÖNDEMBERG ■ 4111 Stunden waren 18 aktive Kameraden, zwölf freie Mitarbeiter und zwei Alterskameraden im vergangenen Jahr für den DRK-Ortsverein im Einsatz.

746 Stunden davon leisteten die fleißigen Mitglieder Sanitätsdienste, 334 Stunden waren sie in Sachen Ausbildung im Einsatz, 336 Stunden fielen auf offizielle Anlässe. Die DRK-Mitglieder halfen darüber hinaus bei 17 Blutspendeterminen insgesamt 1014 Stunden.

In der Einsatzeinheit III war das Fröndenberger DRK 83 Stunden im Einsatz, 247 Stunden war es mit der Verwaltungsarbeit beschäftigt, 882 Stunden dauerten die Dienstabende, 145 Stunden dauerte die Instandhaltung des DRK-Heims. Dazu kamen 384 Stunden sonstige Diens-

te.

Trotz eines solch beachtlichen Einsatzes sind die DRK-Mitglieder auch 2010 nicht müde. Sie wollen in diesem Jahr zwei Kameraden zum Rettungshelfer ausbilden, einen zum Gruppenführer und einen weiteren zum Erste-Hilfe-Ausbilder qualifizieren.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung ehrte das DRK außerdem verdiente Mitglieder: Tobias Boß als aktiver Mitarbeiter erhielt für 15 Jahre Rotkreuzarbeit eine Auszeichnung, Christian Reimer für fünf Jahre. Heinz-Josef Stahlschmidt, der Erste Vorsitzende, wurde ebenfalls für seine schon fünf Jahre andauernde Rotkreuzarbeit geehrt. Als Rotkreuzleiter haben die Mitglieder Dirk Behrens gewählt, zu seinem Stellvertreter haben sie Jan Hoffmann ernannt.



Die Ausgezeichneten: Christian Reimer, Dirk Behrens, Tobias Boß, Jan Hoffmann und Hans-Josef Stahlschmidt. ■ Foto: Art